

Kontrolle der NRW.BANK durch den Landtag und den Landesrechnungshof sicherstellen (Plenarsitzung vom 09.12.2011)

Rüdiger Sagel (LINKE): Herr Präsident! Sehr geehrte Damen und Herren! Das Thema „Transparenz“ geht uns in Nordrhein-Westfalen alle an. Wir wollen natürlich auch, dass die landeseigenen Einrichtungen möglichst große Transparenz haben und dass vor allem diese Transparenz dauerhaft sichergestellt ist und eine entsprechende Kontrolle stattfindet. Da ist die NRW.BANK natürlich eine Einrichtung, die unser besonderes Interesse verdient.

Wir wissen, bei der NRW.BANK ist das Wohnungsbauvermögen von über 18 Milliarden € angelegt. Das hat damals, als die Neustrukturierung der NRW.BANK vorgenommen worden ist, dazu gedient, die Eigenkapitalbasis zu stärken. Aber es ist natürlich so, dass aus diesem Geld vor allem der soziale Wohnungsbau in Nordrhein-Westfalen gefördert werden soll.

Wir wissen selber, dass die Entwicklung vor allem in den letzten Monaten, aber auch im letzten Jahr schon, nicht so positiv war, wie wir uns das alle vielleicht erhofft haben, dass es nicht möglich war, aus diesem Wohnungsbauvermögen den sozialen Wohnungsbau mit 1 Milliarde €, wie das eigentlich die Absicht der Landesregierung war, zu unterstützen. Deswegen haben wir das auch an der einen oder anderen Stelle thematisiert und entsprechende Anträge gestellt, um den sozialen Wohnungsbau zu fördern.

Insbesondere ist es aber so, dass auch der Landesrechnungshof, was das Thema „Transparenz“ angeht, deutliche Kritik geäußert hat, auch was das Wohnungsbauvermögen betrifft, ebenso wie das Ganze innerhalb der NRW.BANK im Augenblick als sehr intransparent dargestellt wird. Es ist auch so, dass wir als Landtag insgesamt keine Möglichkeit haben, vollständige Transparenz über das, was in der NRW.BANK vorgeht, zu bekommen.

Unser Ziel ist, weil die NRW.BANK eine ganz wichtige Rolle insbesondere für die Förderung vieler Vorhaben hier in Nordrhein-Westfalen spielt, die auch zukunftsorientiert sind, nicht nur die entsprechenden Einsichtsrechte zu haben, sondern auch zu erreichen, dass Prüfungen stattfinden und auch der Landesrechnungshof die Möglichkeit eingeräumt bekommt, das in entsprechender Form durchzuführen.

Wir haben in der Vergangenheit immer sehr gute Erfahrungen mit dem Landesrechnungshof gemacht. Wir selber beschäftigen uns ja im Haushaltskontrollausschuss auch immer wieder mit den Jahresberichten des Landesrechnungshofs, die uns sehr wichtige Hinweise geben, wo wir tatsächliche Verbesserungen vornehmen müssen. Deswegen finde ich wichtig, dass diese Rolle zukünftig weiter gestärkt wird.

Wir haben aus diesem Grunde mehrere Maßnahmen vorgeschlagen, um nicht nur die Transparenz zu verbessern, sondern auch die Kontrollmöglichkeiten zu verstärken. Wir haben auch mehrere Vorschläge gemacht, dass insbesondere in den §§ 8, 9 und 13 entsprechende Möglichkeiten eingeräumt werden.

Wir hoffen, dass wir zu einer konstruktiven Diskussion finden. Deswegen haben wir den Antrag auch nicht zur direkten Abstimmung gestellt, sondern vorgeschlagen, über ihn weiter im Haushalts- und Finanzausschuss zu diskutieren, um vielleicht weitere Verbesserungen zu erreichen, sodass das, was ich gerade angesprochen habe, tatsächlich nicht nur zugunsten des Landes, sondern auch zum Wohl aller Bürgerinnen und Bürger vorangetrieben wird und wir als Abgeordnete die Möglichkeiten wahrnehmen, die wir zur demokratischen Beteiligung haben, und Kontrollpflichten entsprechend ausgeübt werden können. – Danke schön.

(Beifall von den LINKEN)

Vizepräsident Oliver Keymis: Vielen Dank, Herr Sagel. – Für die CDU-Fraktion spricht der Kollege Möbius.